

Der Luzerner Kantonal Musiktag

AESCH In der Seetaler Gemeinde Aesch am Hallwilersee werden am 2. Juni das Kantonale Jugendmusikfest und am 9. und 10. Juni der Luzerner Kantonal Musiktag durchgeführt. Eingeladen zu diesem grossen Anlass sind sowohl Jugendmusikvereine wie auch Musikvereine aus Luzern und der ganzen Schweiz. Experten bieten den Musikanten dabei die ideale Gelegenheit für eine Standortbestimmung. Das OK unter der Leitung von Markus Höltschi und seine Helfer werden dafür besorgt sein, dass der Musiktag für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Anlass wird. Das idyllisch gelegene Dorf verfügt über eine optimale Infrastruktur. Genügend Parkplätze sind vorhanden, die Fusswege sind kurz, der Parade-musik-Wettbewerb findet mitten im Dorf auf der Hauptstrasse statt und in unmittelbarer Nähe – mitten in einem Obstgarten – sind das Festzelt sowie verschiedene Beizen zu finden. **RED**

Weitere Infos: www.musiktagaesch2012.ch.

Studenten suchen nach «Doppelleben»

LUZERN 45 Studierende der Abteilungen Design & Kunst sowie Technik & Architektur der Hochschule Luzern befassen sich mit dem Thema «Doppelleben». Als krönender Abschluss sind die Arbeiten vom 25. bis 29. Januar in den Räumen der Stiftung Akku Emmen an der Gerliswilstrasse 23 in Emmenbrücke zu sehen. Vernissage ist am Mittwoch, 25. Januar, ab 18 Uhr (Infos: www.aku-emmen.ch). **RED**

Anzeige

«You are always on my mind»

MAUENSEE MARCO KUNZ GAB SEIN LETZTES KONZERT MIT DER A-CAPPELLA-GRUPPE «A-LIVE»

Auf heimischem Boden verabschiedete sich am vergangenen Sonntag der Mauenseer Musiker Marco Kunz von seiner A-Cappella-Gruppe «a-live». Die über 300 Fans waren begeistert vom Konzert – und natürlich von Kunz.

Dass zu Ehren von Marco Kunz «a-live» in Mauensee ein Konzert gab, allein das war schon einmalig. Denn die A-Cappella-Gruppe ist bekannt durch zahlreiche Auftritte im Fernsehen, im Radio und an über 100 Konzerten pro Jahr. Die Vielfalt ihrer Show entspricht dem multikulturellen Hintergrund und der musikalischen Bildung und Erfahrung der Sänger.

Grosse Begeisterung

Auch die humoristischen Einlagen kamen im Konzert in Mauensee zum Ausdruck, und kaum auf der Bühne, gelang es den sechs Sängern Jon Colbath, Francesco Saraceno, Stephan Schaberl, Marco Kunz, Christian Ertl und Claudio Rudin, die Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihren Songs von Oper bis Pop, von Swing bis Rock und von Jodel bis Reggae vollauf zu begeistern.

Unwiderstehlicher Charme

Seit fünf Jahren ist Marco Kunz bei «a-live», und auch bei seinem Abschied, am Konzert, war der Sänger aus Mauensee im Element. Aber nicht nur er begeisterte das Publikum, die ganze Gruppe vermochte zu überzeugen, denn Songs wie «Higher and Higher», «Angels», «Ewige Liebi», «Rock'n'Roll medley», «Stand by me» und viele



Marco Kunz (Zweiter von links) und die Gruppe «a-live».

FOTO WERNER MATHIS

mehr kamen beim Publikum sehr gut an.

Dass die Stimmung von Song zu Song stieg, hatte nicht nur mit den Songs zu tun, auch das eindrucksvolle gesangliche Können, der unwiderstehliche Charme, die charmante Selbstironie und die Lockerheit der sechs Sänger begeisterten die Besucher.

«Marco for ever»

«Dieses Abschiedskonzert in Mauensee ist für mich eine grosse Freude»,

sagte Marco Kunz. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Jungs von «a-live» für die gemeinsame gute und lehrreiche Zeit mit der A-Cappella-Gruppe. Dank sprach er auch seiner Familie für die grosse Unterstützung während Jahren und auch heute aus. Schon bei den letzten Songs des Konzertes hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen aus, und die ganz begeisterten Fans schwenkten ein Transparent mit der Aufschrift «Marco for ever».

Diesem Wunsch schlossen sich die restlichen «a-live»-Sänger an, und Jon Colbath meinte gerührt: «Obwohl 'I cry – ich weine', wünschen wir Marco für seine weitere Karriere viel, viel Glück.»

Und diesen Wunsch und die Erinnerung an die gemeinsame Zeit unterstrichen sie mit einem wohl sehr passenden Abschiedssong von Elvis Presley: «Always on my mind – immer in meinen Gedanken.»

WERNER MATHIS

Reto Ferrari sattelt beruflich um und staunt nicht schlecht: «Halleluja, so professionell!»

Manchmal spielt einem das Schicksal genau das zu, was man braucht. Ohne es vorher selber gewusst zu haben. So erging es auch Reto Ferrari, der zur Handelsschule kam wie die Jungfrau zum Kind.

Im vergangenen August staunte Reto Ferrari nicht schlecht, als Rahel Giger, Moderatorin von Radio Pilatus, ihn anrief. Was sie ihm mitteilte, konnte er erst gar nicht glauben. Freund und Nachbar Timotheus Abegg hatte beim «Klubschul-Game» mitgemacht und Ferrari für die Teilnahme in der Handelsschule vorgeschlagen. Von über 100 Geschenkwünschen wurden fünf realisiert, darunter derjenige von Timotheus Abegg. Der Zeitpunkt hätte passender nicht sein können. Nach über 20jähriger Tätigkeit im Bausektor machte Reto Ferrar-

is Gesundheit ihm nämlich einen Strich durch die Rechnung: «Mein Rücken machte mir klar, dass ich nicht bis zur Pensionierung so weitermachen kann und mich beruflich neu orientieren muss.»

Kurz darauf löste der 40jährige Familienvater aus Sisikon sein Geschenk ein und meldete sich für die Samstag-Handelsschule in der Klubschule Zug an. Seit Ende Oktober drückt er nun also wieder die Schulbank, was sicher eine grosse Herausforderung ist: «Zugegeben, ich war am Abend vor dem ersten Schultag ziemlich aufgeregt.» Aber die Nervosität legte sich schnell, denn von Anfang an fühlte sich Reto Ferrari wohl in seiner «Hammer-Klasse». Zur guten Stimmung trug auch die perfekte Organisation und die übersichtliche Gestaltung der Lerneinheiten bei. Nur angesichts der Fülle der Lehrmittel kam Reto Ferrari kurz ins Schwitzen: «Wir haben alle nicht damit gerechnet, diese Masse an Büchern und Ordnern nach Hause schleppen zu müssen!»

Selbstverantwortung ist gefragt

Die Qualität einer Ausbildung steht und fällt mit den Dozierenden. Diesen windet Reto Ferrari ein besonderes Kränzchen: «Die Dozentinnen und Dozenten wissen wirklich, wie sie ihren Job zu erledigen haben. Halleluja, alles ist so professionell und elegant!» Aber auch damit ist es noch nicht gemacht, denn schlussendlich muss jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin selber dazu beitragen, dass die Ausbildung Früchte trägt: «Man hat uns von Anfang an zu verstehen gegeben, dass wir uns aktiv am Unterricht beteiligen müssen!» Alles

andere wäre ja auch schade, immerhin investieren die Teilnehmenden viel Geld und Zeit in die Handelsschule. Natürlich mit einem klaren Ziel vor Augen. Reto Ferrari formuliert seines so: «Ich erhoffe mir, das Erlernte in meinem zukünftigen Beruf einbringen zu können!» Dass dabei auch sein Allgemeinwissen einem «Lifting» unterzogen wird, betrachtet der smarte Urner auch nicht als Schaden. Zuversichtlich sagt er: «Wenn ich meinen eingeschlagenen Weg diszipliniert und rigoros weiterverfolge, wird sich sicher das eine oder andere Türchen wie von Zauberhand öffnen!»

«Die Dozentinnen und Dozenten wissen wirklich, wie sie ihren Job zu erledigen haben.»

Reto Ferrari (40) aus Sisikon, Teilnehmer der Handelsschule

Bestimmen Sie das Tempo: In vier oder zwölf Monaten zum Ziel

Die «Diplom-Handelsschule 1» vermittelt Ihnen eine solide kaufmännische Grundausbildung und bereitet Sie auf eine administrative Tätigkeit vor. Der Lehrgang ist auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes ausgerichtet und orientiert sich gezielt am B-Profil der eidg. kaufmännischen Grundbildung. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Handelsdiplom der Klubschule Business sowie das europaweit anerkannte Zertifikat «ECDL Start» (European Computer Driving Licence) - eine gute Grundlage für weiterführende Ausbildungen sowie ein aussagekräftiger Fähigkeitsnachweis für künftige Arbeitgeber.

Die Klubschule Business Luzern bietet die Ausbildung in verschiedenen Formaten an:

- Montag-Handelsschule (Dauer 1 Jahr)
- Abend-Handelsschule (Dauer 1 Jahr)
- Handelsschule Kompakt (Dauer 4 Monate)

Diplom-Handelsschule

Lehrgangstarts Luzern:

Montag-Handelsschule 27.02.2012
Abend-Handelsschule 29.02.2012
Handelsschule Kompakt 01.03.2012

Lehrgangstarts Zug:

Montag-Handelsschule 27.02.2012
Abend-Handelsschule 01.03.2012

Informationsveranstaltungen:

Luzern Sa 14.01.2012, 09:30 Uhr
Luzern Do 19.01.2012, 18:30 Uhr
Zug Do 26.01.2012, 18:30 Uhr

Beratung:

Klubschule Business Luzern
Schweizerhofquai 1, 6004 Luzern
041 418 66 88
klubschule.business@migros Luzern.ch

Klubschule Migros Zug
Industriestrasse 15b, 6300 Zug
041 727 11 55
klubschule.zug@migros Luzern.ch

www.klubschule.ch/business

Weitere Diplom-Lehrgänge:

- Führungsausbildung mit eidg. FA mit den Modulen Leadership / Management
- Technische Kaufleute mit eidg. FA
- Projektmanagement
- Marketingassistent/in
- Online Marketing Manager/in
- Verkaufsmanager/in Detailhandel
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
- Sachbearbeiter/in Export
- Sachbearbeiter/in Administration
- Personaladministration
- Personalassistent/in mit Zertifikat
- Familienfrau – auf zu Neuem
- KMU-Kompakt
- Führung Kompakt

klubschule

business

MIGROS